

WAS NACH OSTERN GESCHAH 2

Picknick am See

Rückblick

Letztes Mal haben die Kinder gehört, dass Thomas und seine Freunde nicht glauben konnten, dass Jesus wieder lebt. Später haben die Freunde Jesus gesehen, konnten ihn berühren und glaubten an ihn.

Text	Jesus begegnet seinen Jüngern am See von Tiberias // <i>Johannes 21,1-14</i>
Leitgedanke	Jesus liebt seine Freunde und kümmert sich um sie.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • richtige Holzscheite oder Bauklötze • Zeitungspapier • Holzspieße • Brot in Würfel geschnitten • 1 Luftballon pro Kind • Luftballon-Pumpe • Scheren • Klebestreifen • Vorlage Flossen (Online-Material) • (wasserfester) Filzstift • blaues Spannbettuch • Stühle • 1 bis 2 lange blaue Tücher • kleineres Tuch • Salzgebäckfische • Teller • Schnur • weißes Tuch oder weiße Kleider für Jesus • für jedes Kind 1 Gegenstand, der im See gefunden werden könnte, an eine Schnur gebunden: Plastikflasche, Schuh, Flaschenpost, ... • Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort <p>Hinweis: Bitte auf Lebensmittelunverträglichkeiten achten und eventuell für Alternativen sorgen.</p>

L20_Flos-
sen auf www.klgg-download.net
(Download-
Infos S. 19)

Hintergrund

Was die Jünger schon einmal mit Jesus erlebten, das erleben sie noch einmal, jetzt mit dem auferstandenen Herrn (vergleiche Lukas 5,1-11). Der See Tiberias wird auch See Genesareth genannt. Nach den Erscheinungen des Auferstandenen in Jerusalem wird also auch von einer Erscheinung in Galiläa berichtet.

Obwohl Petrus Jesus verleugnet hat, bleibt er bei seinen Freunden und behält auch seine führende Position. Nachdem die Jünger eine Nacht lang erfolglos

gefishcht haben, werfen sie morgens die Netze auf Geheiß eines „Unbekannten“ nochmals aus. Dieser Unbekannte ist Jesus. Und wieder erleben sie (wie schon im Bericht des Fischfangs aus Lukas 5), dass die Dinge völlig anders laufen, wenn Jesus dabei ist. Johannes erkennt Jesus schließlich, sagt seine Beobachtung Petrus, der sofort handelt und sich ins Wasser stürzt. Er muss sich nicht erst selbst überzeugen, er weiß sofort, dass es Jesus ist.

Methode

Die Geschichte wird nicht allein von einem Mitarbeitenden erzählt, sondern gemeinsam mit den Kindern

gespielt. Sie spielt in einem selbstgebauten Boot aus Stühlen.

Einstieg

Kinder, heute wollen wir zusammen ein Feuer machen, dazu brauche ich eure Hilfe. Ein richtiges Feuer darf man nur im Freien machen, aber unser Feuer ist ja nicht ganz echt.

Auf den Boden legen wir eine Menge Zeitungspapier. Die Kinder machen Bälle aus Zeitungspapier. Nun legen wir Holz darauf, aber schön vorsichtig. Wow, jetzt haben wir schon ein großes Feuer! Kommt wir machen es uns richtig gemütlich rund ums Feuer. Die Kinder setzen sich im Kreis um das Feuer.

Wollen wir uns nicht ein Stück Brot rösten? Spieße mit

je einem Würfel Brot an die Kinder verteilen. Oh! Unser Feuer brennt ja noch gar nicht, wer möchte es anzünden? Ohne Zündhölzer „anzünden“. Das dauert schon eine Weile, bis das Brot angeröstet ist, aber meines riecht schon ganz fein, das esse ich jetzt.

Kinder, in der Bibel gibt es eine Geschichte, da hat Jesus auch ein Feuer gemacht und darauf Brot und Fische gebraten. Zuerst basteln wir und einmal einen richtigen Fisch.

Hinweis: Bitte auf Lebensmittelunverträglichkeiten und Allergien achten und eventuell für Alternativen sorgen.

Geschichte ::

Bevor die Kinder kommen, wird mit nach außen gedrehten Sitzflächen ein Stuhlkreis gemacht. Dies ist das Boot. Ein oder zwei lange, blaue Tücher (je nach Größe des Stuhlkreises) werden als Wasser um den Kreis gelegt. Unter den Tüchern werden die verschiedenen Gegenstände versteckt, sie sind an einer Schnur befestigt. Nur ein Teil der Schnur ist sichtbar.

Zunächst werden mit den Kindern Fische gebastelt; sie werden für die Geschichte gebraucht. Dazu wird der Luftballon aufgepustet. Der Knoten des Ballons dient als Maul, die Seitenflossen, die Rückenflossen und die Augen werden zuvor ausgedruckt, von den Kindern angemalt und dann am Ballon mit Klebstreifen befestigt. Mit (wasserfestem) Filzstift können die Kinder dem Fisch Augen malen.

Die Fische werden dann auf ein blaues Spannbettuch in die Mitte des Stuhlkreises gelegt und mit einem weiteren Tuch zugedeckt, während ein Mitarbeitender die Kinder an einer anderen Stelle des Raumes im Kreis versammelt.

Kinder, die Geschichte, die ich euch heute erzähle, ist in der Bibel aufgeschrieben. Die Bibel ist ein ganz wertvolles Buch, wo wir nachlesen können, was die Menschen mit Gott und Jesus erlebt haben. Heute, in dieser Geschichte, erscheint Jesus seinen Freunden bei einem Feuer am See, und das geschah so:

Ein Mitarbeitender (MA) spielt Petrus und die Kinder sind seine Freunde. Wir alle sind Freunde von Jesus. *Ein zweiter Mitarbeitender spielt Jesus.*

MA: Ich bin Petrus, auch ein Freund von Jesus. Ich habe Jesus schon so lange nicht mehr gesehen ... *Pause machen.* Freunde,

kommt mit mir, wir gehen fischen. Da draußen auf dem See schwimmt unser Boot. *Auf den Stuhlkreis zeigen.* Könnt ihr alle schwimmen? Okay, ich helfe euch! Wer springt als erster ins Wasser? Wir schwimmen zum Boot rüber! *MA und Kinder „schwimmen“ im Raum umher, machen Schwimmbewegungen und setzen sich dann auf die Stühle.*

MA: Oh, hier ist es aber schön auf unserem Boot. Es wird bald Abend, wollen wir nicht fischen? Wartet einen Moment, ich beginne als erster. *MA beugt sich nach vorne und zieht an einer Schnur einen Schuh aus dem Wasser.* Wäh! Was ist denn das? Freunde, also ich habe keinen Fisch gefangen! Einfach nur einen stinkenden Schuh! *Reihum ziehen die Kinder die Gegenstände aus dem Wasser, MA kommentiert mit den Kindern die Gegenstände.* Wir haben keinen einzigen Fisch gefangen, das ist ja gar nicht cool. Was machen wir jetzt? Ich glaube wir gehen einfach schlafen. *Alle Kinder schließen die Augen und schnarchen. Während dieser Zeit legt sich ein zweiter Mitarbeitender ein weißes Tuch um, spielt jetzt Jesus und entfernt sich vom Boot.*

MA: Jetzt haben wir aber lange geschlafen (*gähnend*), es ist ja schon Morgen. Wir recken und strecken uns einmal (*vorzeigen*).

MA schaut plötzlich in die Ferne. Freunde, ich sehe dort am Ufer einen Mann stehen, seht ihr ihn auch? Psst! Hört einmal, ich glaube, er ruft uns etwas zu (*hören*).

Jesus: Kinder, habt ihr ein paar Fische zum Essen? Nein? Dann werft doch eure Netze einmal auf der anderen Seite des Bootes aus, dann werdet ihr einen guten Fang machen.

MA: Freunde, kommt, das machen wir! *Die Stühle werden gedreht, die Sitzflächen zur Kreismitte. Alle Kinder halten gemeinsam das Tuch, das in der Mitte liegt, und schütteln es sanft.* *MA Jesus kniet sich etwas abseits hin.* Seid einmal ganz still. *Mit leiser Stimme:* Ich kann es nicht glauben, aber unser Netz ist voll von Fischen. Kommt, wir versuchen einmal, das Netz zu heben! *Oberes Tuch wegziehen.* Wow! Da sind so viele bunte Fische drin, das ist ja unglaublich! Hmm, aber wer war dieser Mann am Ufer, der uns geraten hat, das Netz auf der anderen Seite auszuwerfen? *Kinder antworten lassen.* Jesus? Wirklich, ihr denkt, es ist Jesus?

Oh, das muss ich mit meinen Augen sehen, kommt mit mir, wir schwimmen an Land. Wir nehmen unser Netz mit, aber sorgfältig, damit wir die Fische nicht verlieren. *Stuhlkreis öffnen und mit den Kindern das ganze Tuch an Land ziehen, an den Ort, wo Jesus kniet.*

MA: Es ist wirklich Jesus, Freunde, es ist wirklich Jesus. Jesus, der Auferstandene!

Während die Kinder die Fische entdeckt haben, macht Jesus ein Feuer aus den Materialien vom Einstieg und legt Brot und Salzgebäckfische auf einem Teller bereit.

Jesus: Kommt her, setzt euch ums Feuer und esst! *Alle Kinder sitzen um das Feuer.*

Für jeden von euch habe ich etwas Brot und einen Fisch mitgebracht.

Meine Freunde, dieses Brot und diese Fische sind ein Zeichen dafür, dass ich euch ganz fest liebe. *Jesus verteilt das Brot und die Salzische an die Kinder.* Esst und seht, dass ich wirklich lebe.

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

Jesus liebt seine Freunde und kümmert sich um sie. Er hat gesehen, dass sie keine Fische gefangen haben, und rät ihnen, das Netz auf der anderen Seite auszuwerfen. Was ist dann passiert?

Danach fangen sie so viele Fische, dass das Netz fast zerreißt. Jesus kümmert sich liebevoll um seine Freunde. Was hat Jesus noch für

seine Freunde vorbereitet?

Als Jesus nach seinem Tod wieder zu seinen Freunden kam, sah er anders aus. Woran erkennen die Freunde Jesus? Das sagen wir einmal gemeinsam: Jesus ist so lieb und kümmert sich um mich. Und wisst ihr was, Jesus liebt es, uns zu überraschen.

KREATIV-BAUSTEINE

Spiele

Fische im Netz

- blaues Spannbettuch
- Fisch-Luftballons (aus der Geschichte vorhanden)
- eventuell Luftballon in länglicher Form
- Luftballon-Pumpe

Die Kinder bilden einen Kreis. Das blaue Tuch ist in der Mitte, und alle Kinder halten sich am Tuch fest. Die Fischballons werden in die Mitte des Tuches gelegt.

Spielmöglichkeiten:

- *Kinder, mein Fisch hat einen Namen. Er heißt Pünktchen, weil er ganz viele Pünktchen auf seinen Flossen hat.* Mit den Kindern lustige Namen erfinden.
- *Nun versuchen wir, miteinander die Fische aus dem Netz zu werfen.*
- Die Fische werden erneut herausgeworfen. Dann nur die grünen Fische zurück in das Netz legen, dann die blauen ...
- Alle Fische werden gezählt. *Wow, so viele Fische haben wir gefangen!*
- Ein Luftballon wird aufgeblasen, der etwas größer oder länglicher ist als die anderen. Das ist nun ein Raubfisch. Alle versuchen, nur diesen Fisch aus dem Netz zu werfen. Wenn das gelingt, kann ein Mitarbeitender ihn zerplatzen lassen. **Tipp:** Die Kinder auf den Knall vorbereiten und mit den Kindern aus dem Raum gehen, die den Knall nicht hören möchten.

Ich fange dich!

- Schnur

Jeder Ballonfisch wird mit einer längeren Schnur versehen und in die Mitte gelegt. Ein Mitarbeitender ist der Fänger und versucht, die Fische durch Berühren einzufangen. Diese Aufgabe sollte nicht an ein Kind übertragen werden, da die Fische leicht platzen können. Ein anderer Mitarbeitender nennt eine Farbe, zum Beispiel Rot, dann müssen alle roten Fische zurückgezogen werden.

Aktion

Fehlersuche

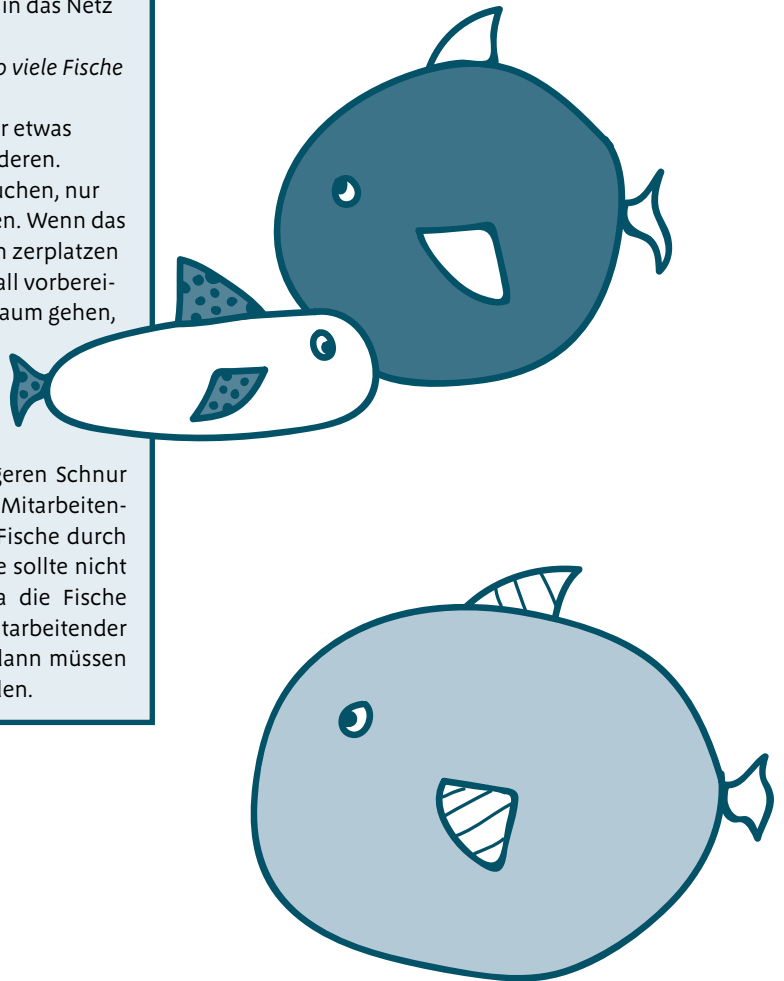
- Vorlage zum Ausdrucken (Online-Material)
- Stifte

Auf dem Bild haben sich 10 lustige Dinge versteckt, die gar nicht in ein Fischernetz gehören. Wer kann sie finden und durchstreichen? Und wer steht da am Ufer? Wer die Punkte verbindet, der weiß es.

Musik

- Danke, dass du mich so liebst (Ingvar Holmberg) // Nr. 10 in „Kleine Leute – Großer Gott“

L20_Fehlersuche auf www.klgg-download.net (Download-Infos auf S. 19)



Gebet

Alle versammeln sich noch einmal um das Tuch, legen die Fische hinein und halten sich fest. Jesus, wir wissen, dass du liebst! Danke, dass du uns liebst und dich um uns kümmerst. Amen